

Neuerungen im Zahlungsverkehr

Die gesetzlichen Neuerungen im europäischen Zahlungsverkehr – unter dem Kürzel SEPA den meisten sicherlich bekannt – verschonen auch das Beitragswesen des Mieterbundes Darmstadt leider nicht.

Betroffen sind die Mitglieder, die dem Verein eine Abbuchungsermächtigung für ihr Konto erteilt haben. Der Verein möchte Sie kurz über den künftigen Ablauf bei und vor Beitragsabbuchungen unterrichten.

Da der Verein auf der einen Seite die neuen gesetzlichen Anforderungen selbstverständlich erfüllen möchte, auf der anderen Seite aber möglichst wenig finanziellen Aufwand durch die neuen bürokratischen Regeln betreiben möchte, hat er sich bemüht, für die Umwandlung Ihrer bereits erteilten Lastschriften in SEPA-Mandate den kostengünstigsten Weg zu wählen. Er hat diese notwendige Umwandlung deshalb im Januar 2014 dadurch herbeigeführt, dass er auf Ihr Konto jeweils einen Cent überwiesen hat und dadurch im Text

des Verwendungszwecks mitteilen konnte, dass er Ihre Lastschriftmandate künftig als SEPA-Mandate weiterführen wird. Grundsätzlich muss der Verein künftig zusätzliche Abbuchungen von Ihrem Konto innerhalb einer bestimmten Frist vorher schriftlich anmelden. Diese Voranmeldung würde er gerne kostengünstig per E-Mail verschicken, um ansonsten anfallende Portokosten in nicht unerheblicher Höhe zu sparen.

Deshalb seine Bitte: Wenn Sie eine E-Mail-Adresse besitzen, bittet der Verein Sie um Übermittlung, damit er sie für diese Zwecke nutzen kann. Sie tragen damit entscheidend dazu bei, die Verwaltungskosten des Vereinshaushaltes so gering wie möglich zu halten.

Bei Ungereimtheiten bezüglich abgebuchter Beträge bittet der Verein darum, zunächst Kontakt mit der Geschäftsstelle aufzunehmen, wenn Sie mit einer Abbuchung nicht einverstanden sind. Sie können immer ohne Angabe von Gründen Abbuchun-

gen durch Ihre Bank innerhalb von acht Wochen rückgängig machen. Durch Rückbuchungen wird das Vereinskonto von den Banken allerdings mit erheblichen Gebühren belastet. Wenn sich im Nachhinein herausstellt,

dass seine Abbuchung berechtigt war, sieht der Verein sich gezwungen, diese Gebühren an Sie weiterzureichen. Deshalb: Klären Sie zuerst mit der Buchhaltung Abbuchungen, die Ihnen nicht schlüssig erscheinen, ab, bevor Sie Ihre Bank mit der Rückbuchung beauftragen. ■

Mitgliederversammlung

Die jährliche Mitgliederversammlung des Mieterbundes Darmstadt findet in diesem Jahr nicht wie gewohnt Ende Februar statt, sondern am **8. März 2014**, um 15.00 Uhr im großen Saal des Justus-Liebig-Hauses.

DIE TAGESORDNUNG SIEHT WIE FOLGT AUS:

1. Begrüßung durch die Vorsitzenden
2. Vortrag Matthias Günther, Pestel-Institut, Hannover
3. „Wohnungsnot in Deutschland?!“
Kaffee- und Diskussionspause
4. Geschäfts- und Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüferinnen und Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen der KassenprüferInnen
7. Nachwahlen zum erweiterten Vorstand
8. Anträge und Aussprache

Wenn Sie als Mitglied einen Antrag in die Versammlung einbringen möchten, bittet der Verein, den Antrag kurz schriftlich, gerne auch per E-Mail, bei der Geschäftsstelle einzureichen. Wie immer lädt der Verein Sie und die von Ihnen mitgebrachten Gäste in der Pause zu Kaffee und Kuchen ein.

Der angekündigte Vortrag über die Studie des Pestel-Instituts bietet sicherlich für alle wohnungspolitisch interessierten Menschen viel Informatives, und der Besuch ist gleichzeitig die beste Möglichkeit, unverbindlich die Arbeit und Aktiven des Vereines kennenzulernen.

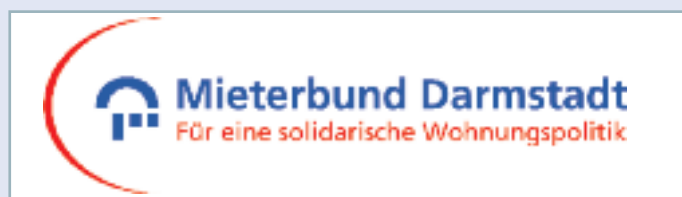
Gleich in Ihrem Terminkalender reservieren:
8. März, um 15.00 Uhr Mieterbund Darmstadt

„Leitlinien für eine solidarische Wohnungspolitik“

Passend zu seiner Veranstaltungsreihe „Darmstädter Mieterforum“, die am 8. März 2014 zum zweiten Mal fortgesetzt wird, nimmt der Vorstand des Mieterbundes Darmstadt die Gelegenheit wahr, seine im Vorstand entwickelten „Leitlinien für eine solidarische Wohnungspolitik“ der interessierten Öffentlichkeit vorzustellen.

Die „Leitlinien“ finden Sie nach dem 8. März auf der Internetseite www.mieterbund-darmstadt.de. An gleicher Stelle und über seinen Newsletter wird der Verein Sie über weitere Inhalte und Aktionen auf dem Laufenden halten.

Unterstützen Sie uns bei unserer Kampagne: Für eine solidarische Wohnungspolitik. ■



2. Darmstädter Mieterforum

„Wohnungsnot in Deutschland?!“

Zum zweiten Mal lädt der Mieterbund Darmstadt zum Darmstädter Mieterforum in das Justus-Liebig-Haus in Darmstadt ein. Thema dieses Mal: „Wohnungsnot in Deutschland?!“ So lautet auch der Titel einer Studie des Pestel-Instituts Hannover, die im Wahlkampf 2013 für erheblichen Wirbel sorgte und die Wohnungspolitik erstmals wieder in den Fokus der politischen Diskussion rück-

te. Matthias Günther vom Pestel-Institut wird die wichtigsten Einzelheiten dieser Studie am 8. März 2014, um 15.00 Uhr im großen Saal des Justus-Liebig-Hauses im Rahmen des 2. Darmstädter Mieterforums vorstellen und dabei auch Zahlen für die Region Hessen und Darmstadt präsentieren.

Der Verein lädt alle Interessierten zu Vortrag und anschließender Diskussion recht herzlich ein. ■